

per Mail 2. Torste

## **Regattabericht zur 6. Nevellüchtregatta und 11. Landesmeisterschaft des VBRS von Lasse Klötzing**

Bei der Anreise am Freitag wurden wir von strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen begrüßt, so baut man sein Boot doch gerne auf.

Für die drei Wettfahrttage waren 10 Wettfahrten geplant, zu denen wir am Samstag auch pünktlich starten konnten. Nach 2 Wettfahrten gab es dann die bewährte Pause, sodass wir nach leckeren Süppchen gestärkt die nächsten zwei Wettfahrten bei super Bedingungen segeln konnten.

Auch für ein Abendprogramm sorgte der Veranstalter mit leckerem Essen, Getränken und „Kurzfilmen der International Ocean Film Tour“.

Der Sonntag begann dann leider streng nach der Wettervorhersage, sodass der um 10.00 Uhr geplante Start um 1,5 h nach hinten geschoben werden musste. Kein Wind und Nieselregen sind halt nicht so die Kombination, die man sich zum Segeln wünscht.

Dann aber ging es los. Bei erstaunlich konstanten Bedingungen (na gut, mehr oder weniger) fuhren wir 3 Wettfahrten hintereinander weg, auch wenn die Letzte wegen des dann doch schwächeren Windes an der 2. Luvtonne abgekürzt werden musste.

Der Rest des Tages war dann in „PHL-Manier“ geprägt von Kaffee und Kuchen und anschließend wiederum super leckerem Abendessen mit anschließendem Auftritt von Künstlern des mecklenburgischen Landestheaters, die Ausschnitte aus ihrem Programm „Auf ein Bier am Klavier“ präsentierten.

An dieser Stelle ist auch erwähnenswert, dass im Anschluß an die Tageswettfahrten, wie die letzten Jahre auch, ein Physiotherapeut zur Verfügung stand, der das eine oder andere Wehwehchen beheben konnte.

Damit sind wir schon am letzten Wettfahrttag angekommen, 3 Wettfahrten angesetzt, 2 gesegelt. Und das bei deutlich stärkerem Wind, so dass gar nicht alle Segler rausfahren konnten oder wollten. Alles in allem waren die Bedingungen beherrschbar, aber recht frisch und windig.

Abschließend gesagt war das wieder einer super runde Veranstaltungen bei der man merkt, wie es jedes Jahr noch ein bisschen flüssiger läuft und unfassbar viele Helfer ihren Beitrag leisten.

Vielen Dank für die super Organisation und bis nächstes Jahr! (Oder bis zu IDM in Hamburg)

Lasse Klötzing (GER 44)

